

Die  präsentiert:

The
**Kimbeer
Teedies**

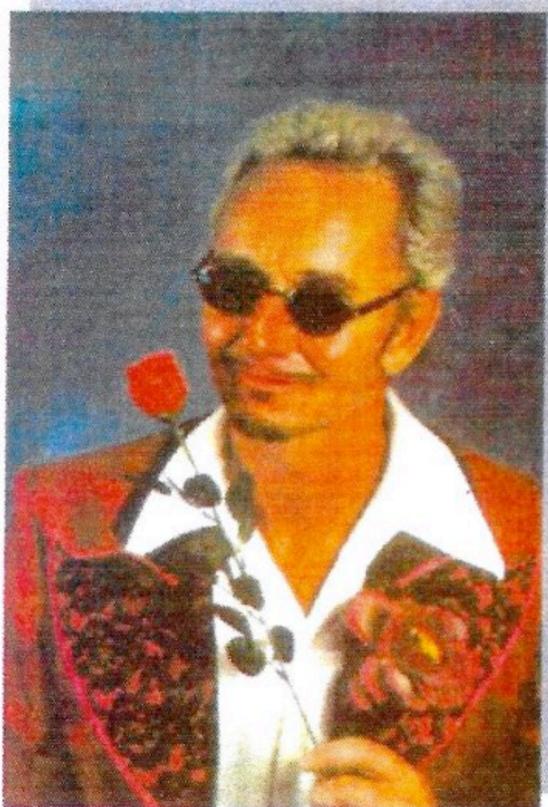
NERPO NEWS

The one and only
HIMBEER TEDDIES!



Gestern noch **NOBODIES**, heute bereits bekannt aus **FUNKSTILLE**, vom **FERN-** und **WEGSEHEN**.

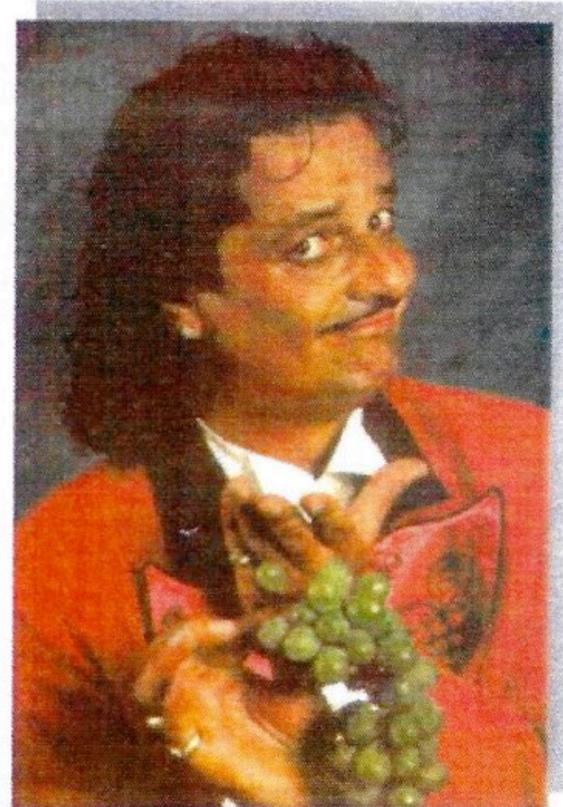
Zahlreiche Auftritte im **“MUTANTENSTADL”**, **“MUSIK KOMMT AUS DER GRUFT”**, etc. machten Sie berühmt. Sie haben bei Dieter Thomas **SCHLECK** auch schon die **“GOLDENE MISTGABEL”** gewonnen. Der Höhepunkt Ihrer bisherigen Karriere aber war die Teilnahme am **“NEURO SONG KOMPOST”**, wo Sie für Ihr Lied **“EWIG LÜGT DER SCHLAGER”** den GOLDENEN **“HIMBI”** erhielten!



Wer sind die

**HIMBEER
TEDDIES**

?



KLAUS-DIETER KOHLEN aus Polen
“Es gibt doch schon einen Dieter Bohlen?!”
...es kann nicht genug Polen geben!

THOMAS ANDERSRUM (auch er
hat sich umpolen lassen, war früher
Rock-gitarrist und schämt sich heute
noch fürchterlich dafür...)

HALLI, HALLO!

Wie das Schicksal es so will, ist es wieder einmal an der Zeit an die nächste Ausgabe der NEPPO-News zu denken.

Die EAV war ja in den letzten Monaten wieder mal unheimlich fleißig und ist mit ihrem „Himbeer-Teddies“ Projekt sogar in die heimischen Charts eingestiegen.

UND.... ab dem 19. Oktober gibt es noch viel mehr von der Verunsicherung zu hören, denn an diesem Tag erscheint der neue Tonträger „Himbeerland“ an dem Tom & Co seit Wochen eifrigst arbeiten.

Außer der CD-Produktion und einigen Konzerten, hatten die Verunsicherer in letzter noch etliche irrsinnig wichtige Aufgaben nachzukommen - wie zum Beispiel dem Fanclubtreffen, das auch heuer wieder in der EAV-Metropole Feldbach über die Bühne gegangen ist. Was dort so los war erfahrt ihr im Blattinneren!

So, nun aber viel Spaß beim Lesen!

Sabine



Himbeerland

Manche hatten bereits beim FC-Treffen in Feldbach die Gelegenheit in die neue EAV-CD hinein zuhören, die anderen müssen sich auch nicht mehr lange gedulden. „Himbeerland“ erscheint in Österreich Mitte Oktober.

In Deutschland gibt es leider Probleme mit der Plattenfirma, die den Tonträger erst nächstes Jahr, wenn überhaupt, auf den Markt werfen will.

Wer es bis dahin nicht mehr erwarten kann, kann die CD natürlich beim EAV - Merchandising bestellen (Partner 4 Music, Südstadt 4, A-8330 Feldbach)

Und zum Gusto machen seht Ihr unten das Cover der Fanclub-Edition des Tonträgers. :



Wer noch mehr über den neuen Tonträger der Verunsicherung wissen möchte, sollte einfach hineinhören. Die Texte sprechen jedenfalls wieder mal für sich (wie diverse Titel wie DÜRÜOLÜ beweisen...).

Sabine

Unser Fanclubtreffen am 3.10.1998

Als langjährige (seit 1986) Fans freuten wir uns schon lange auf das Treffen, die Band, auf Österreich und auf ein paar Tage zu zweit. Wir düstern freitags aus unserem schönen Erzgebirge in das noch schönere Österreich und kamen um 17.00 Uhr nach neun Stunden Fahrt an. Im Gasthof Csejtei wurden wir von Billi bereits erwartet. Um nach der langen Fahrt die Beine zu vertreten, sahen wir uns fix Feldbach an und trafen so schon mal (noch unbekannterweise) eine weitere Fanfamilie.

Zum Abend hin fand man sich in der Gaststube ein. Rasch wurde zusammengerückt und erste Gespräche entwickelten sich. Bald kam auch Sabine mit Freundinnen hinzu und es wurde ein netter Abend. Die Antennen lagen auf gleicher Welle, was unser Hobby EAV betraf. So gegen elf, abend natürlich, kündigte Tom sein Kommen an. Wir saßen noch lange mit Tom zusammen, quatschten über alle möglichen Dinge und natürlich über die EAV.

Am Samstag traf man sich um 14.00 Uhr im Gasthof. Die Fangemeinde war auf ungefähr 40 bis 50 Leute angestiegen. Andrea, die Managerin, begrüßte uns und teilt den Ablauf der kommenden Stunden mit. Zunächst wurde gemeinsam die neue CD „Himbeerland“ der EAV angehört. Der Tom wollte ihre Qualität wohl erst einmal bei seinen härtesten Fans testen. Als Dankeschön gab es für uns vorab eine CD, welche jeder für sich zum Unikat werden ließ, indem sie von Tom „verziert“ wurde. Warum wir als Testperson für die Musik herhalten sollten, war eigentlich unklar, denn die neue CD ist natürlich wieder die absolute Spitze (was sonst?). Wir alle freuen uns aber um so mehr auf die Konzertshow.

Gegen 16.00 Uhr fahren wir mit Taxis und Autos zu einer Buschenschenke. Dort saß man an drei größeren Tischen und siehe da, der Franz kam auch. Leider waren das aber auch schon alle verfügbaren Bandmitglieder. Klaus trieb sich kurzfristig in Amerika herum, Andy hatte in Graz zu tun, dem Anders geht es leider immer noch nicht besser (trotzdem alles Gute) und vom Rest gab es keine Info. Maiki, seines Zeichens Gendarm und Techniker bei EAV und STS (?) war, wie schon am Abend zuvor, auch mit von der Party. Gern hätten wir den Rest der Band kennengelernt. Den Andy mögen wir sehr, genauso den Klaus und auch die anderen tollen Hechte.

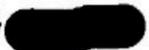
Es wurde sehr gut gegessen und vor allem natürlich getrunken. Das Angebot an Sturm, Heurigen und Wein wurde sehr genutzt. Nach dem Essen gab es eine kleine Abwechslung. Man traf sich auf dem Hof zum Geschicklichkeitsfahren mit dem Traktor. Dazu wurden Mutige aus unsere Mitte gesucht, welche mit dem Gefährt auf eine Wippe fahren und dort möglichst lange die Waage halten sollten. Das gab schon einen Gaudi. Andrea rollte ständig wieder rückwärts runter und Sabine „mähte“ gar die Wippe um (ja ja der Alkohol...). Am besten

schlug sich ein Junge von ca. 16 Jahren aus Deutschland (Sven?). Als Siegertrophäe gab's eine Zeichnung von Tom und eine Flasche Himbeergeist (?) mit von Tom gemalten Etikett. Des weiteren hielt Sabine noch kleine Aufmerksamkeiten (u.a. Himbeerteddys) für Fanbetreuer, Andrea und andere Leute bereit.

Man saß noch eine Weile in gemütlicher Runde. Wir schwatzten mit Franz, seiner Frau und Freunden. Nebenbei bewunderte ich die Toms große Geduld bei der Abarbeitung aller Fanwünsche nach Fotos, Autogrammen, Widmungen und Zeichnungen auf alle möglichen Shirts. Leider viel mir erst am nächsten Tage ein, daß ich mir doch einen echten Tom auf den Ar... meiner Jeans hätte malen lassen können. Schade, zu spät. So gegen 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr brach man langsam auf, um im Gasthof Csejtei weiter zu klönen. Tom, der sich in der Buschenschenke als Erster verabschiedete und dazu länger brauchte als wir, kam eine Stunde später im Csejtei an. Traudel hatte für uns gebacken. Es gab Tiramisu bis zum abwinken. Nebenher ließen wir das „Himbeerland“ laufen. Es ging uns gut. Man saß rechts gemütlich beisammen und tauschte auch schon mal hier und da Adressen. Es gab auch noch eine kleine Showeinlage - leider nicht von Tom. So nach und nach löste sich die fröhliche Runde auf. Tom brauchte bei seiner neuerlichen Verabschiedung so um die vier Stunden.

Am Sonntag ging es gegen 10.15 Uhr in Richtung Heimat. Dabei sind wir über den Phyrnpaß gefahren und mit der Bergbahn auf die Wurzeralm. Wir hofften auf schöne herbstliche Fotomotive. Zuhause waren wir letztendlich gegen 19.45 Uhr.

Schade, daß der Tom am Samstag ständig von den anderen Fans in Beschlag genommen war, denn gern hätte ich mit ihm in einer lausigen Ecke 'ne Mark vernascht - weil ich steh auf seinen Typ so ...

Ines G 

PS:

Ein dickes Lob und großes Dankeschön an die EAV, Andrea und Sabine und alle die am Gelingen der Fete beteiligt waren. Ich hoffe, man sieht sich bald mal wieder. Wir freuen uns erst einmal auf das Konzert in D-Annaberg am 27.11.1998.

Wünsche einer Fanfamilie an die EAV:

Alle: nächstes Jahr ein Fanclubtreffen mit allen Bandmitgliedern

Papa: Konzerte - auch in unserer Nähe und die Qualität beibehalten

Mama: siehe oben letzter Absatz und einen echten Tom (egal wohin)

Sohn: ein Foto von der Band vor dem Tourtruck mit sämtlichen Unterschriften

Tochter: derzeit noch wunschlos glücklich

Die neue(n) Single(s) der HIMBEER TEDDIES:

1. Der Wein Von Mykonos

(den er sich in die Rübe goss..)



DIE HIMBEER TEDDIES & DIE 2 HIMBERELLAS AUS HEL-
LAS

● Warum gerade „DER WEIN VON MYKONOS“?

Weil viele ihrer Kollegen, die heute voller Demut zu ihnen aufblicken, auch Alkoholiker sind, wie z.B. JÜRGEN TRESSEN („Wenn im Bett der Korn fehlt“) VINO DI ANGELI, ANDY ENTKORK, ENGELBERT HUM-PENKING, MIKE KRÜGERL („Sie müssen, wenn sie nippeln an der Flasche ziehen“), etc...

1. Die Pille für den Mann

(am Tag als Viagra kam)



● Warum gerade das Thema VIAGRA?

Der Männer einziger Wille ist z.Zt. die blaue Pille.

● Was fürchten HIMBEER TEDDIES am meisten?

... ins Hodenlose zu fallen, d.h. das ihre Manneskraft allzu früh erschläfft!

● Warum so ein Gezeter wegen der 15 Zentimeter?

Weil des Mannes Glück und Ende bestimmt die Kraft der Lende.

AHA!

● Was wird nach der Zeit der HIMBEER TEDDIES kommen?

Das Paradies auf Erden!





Woher kommen die HIMBEER TEDDIES?
Aus dem Himbeerland.

Wo liegt das HIMBEERLAND?
Gleich neben dem Erdbeerland.

Was ist das HIMBEERLAND?
Es ist ein gutes Land, weil: „...in diesem Land, dort wohnt die Liebe,
dort ist der Himmel immer blau.. Wer´s glaubt, hat Sand im Kopfgetriebe,
der steht auch auf die EAV...“

Die Texte der HIMBEER TEDDIES?
Sind Metaphern, die in ihrer Schlichtheit strahlen, wie der Himbeermond über dem Schlagerolymp.

Das musikalische Credo der HIMBEER TEDDIES?
„Spiels noch einfacher, Sam!“

Die Philosophie der HIMBEER TEDDIES:
„Die Wahrheit ist so weiß wie Himbeermarmelade“, bzw. „Brockst du Himbeeren in den Hut, wird die
Marmelade gut...“

Die Botschaft der HIMBEER TEDDIES:
“Statt Drogen, Sex und Rock & Roll, Himbeerschmalz und Schmalzenkohl.“

Das Lieblingslied der HIMBEER TEDDIES?
Der Megahit von Bernd CLÜVER: „Der Junge mit dem Mundhöhlen-Katarrh“ (...erzählt von dem was einmal
Zahnfleisch war...)

Wie wird man ein HIMBEER TEDDY:
“Hast Du Himbeersaft im Blut, dann stehen Deine Chancen gut!”

Was liebt ein HIMBEER TEDDY:
“Im Grunde nur seine Mama.“

Warum liebt der HIMBEER TEDDY seine Mama?
Nicht weil Mutchen die beste Himbeermarmelade einrext, sondern weil Ihr Himbeerbubi einmal die ganze
Kohle erben wird...

Wer sind die Väter der HIMBEER TEDDIES?
Die Himbeer Daddies.

Die HIMBEER TEDDIES haben:
Keinen Mundgeruch, denn Sie tragen weiße Socken (und haben eine spezielle Sprachausbildung, damit die
Loittee ihrrä Textä besseerr verrstähenn köönnän...)

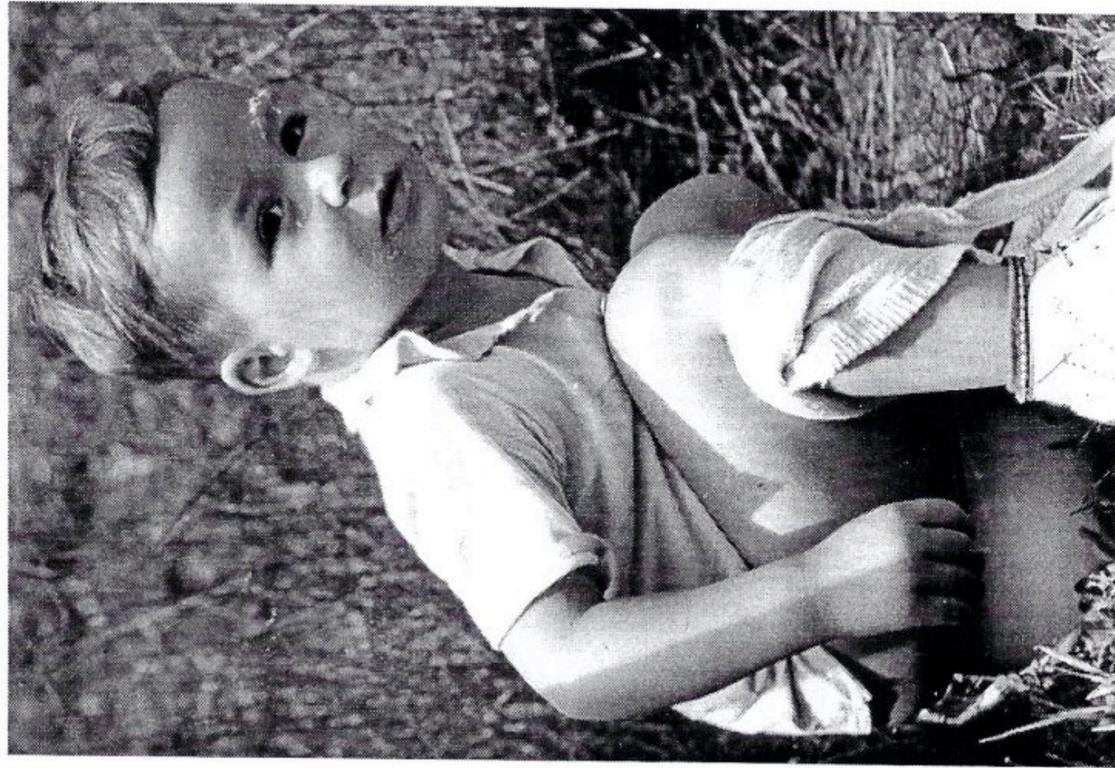
Die HIMBEER TEDDIES-Bühnen-Performance:
...wenn sich Himbeer Teddies winden, flieg´n vieler Omis Monatsbinden...

Woran glauben die HIMBEER TEDDIES?
An den Weihnachtswann und den Heiligen Himbeergeist

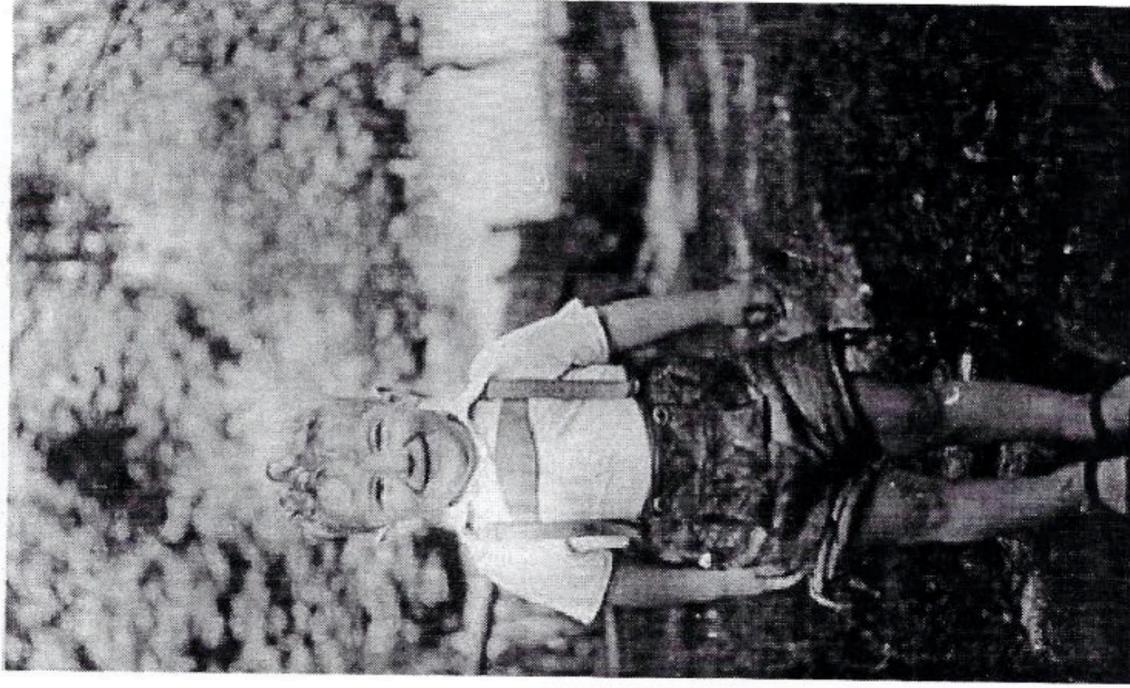
Der HIMBEER TEDDIES größtes Geheimnis?
„Ach, wie gut, daß niemand weiß, daß ich HIMBEER-TÖRTCHEN scheid´!“

WER IST WER???

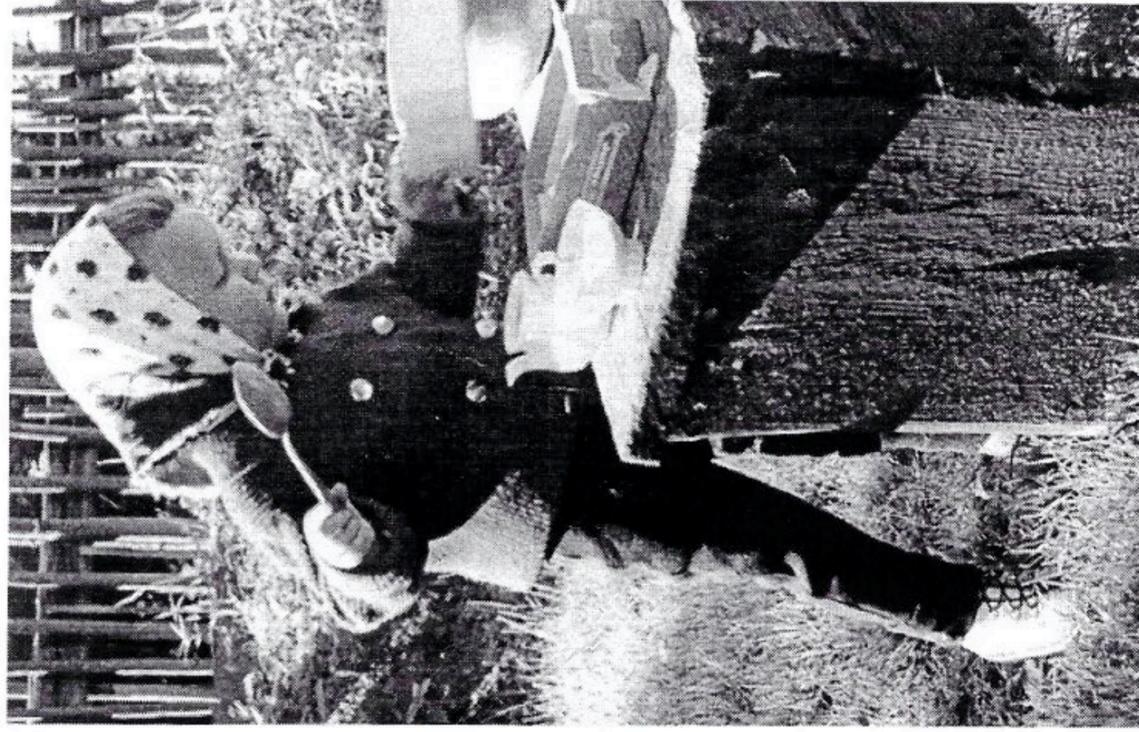
Unten sehr Ihr jeweils ein Kinderphoto von Alex, Franz und Leo. Aber... wer ist wer?...



1



2



3

Die Lösung erfahrt Ihr auf Seite

Erste Allgemeine Verunsicherung Himmel Hölle Tour,- TV- und PR-Daten 1998

03.11.1998	A-Knittelfeld, Kulturhaus	B
04.11.1998	D-Ulm, Kongresszentrum	B
05.11.1998	D-Leonberg, Stadthalle	B
06.11.1998	D-Köln, E-Werk	B
07.11.1998	D-Bremen, Pier 2	B
08.11.1998	D-Berlin, HDK	B
09.11.1998	D-Mannheim, Musensaal	B
10.11.1998	D-Hamburg, Fabrik	B
11.11.1998	D-Castrop Rauxel, Forum	B
12.11.1998	TV-D, „1,2 oder 3“, Zürich	
13.11.1998	D-Weilheim, Stadthalle	B
14.11.1998	D-Ludwigsburg Theatersaal	B
15.11.1998	D-Fulda, Richthalle	B
16.11.1998	D-Neu Isenburg, Hugenottenhalle	B
17.11.1998	TV-SAT 1, „Harald Schmidt“ nur KLAUS	
18.11.1998	D-München, KPO	B
19.11.1998	D-Erfurt, Thüringenhalle	B
20.11.1998	D-Schwedt, Uckermärkische Bühnen	B
21.11.1998	D-Glauchau, Stadttheater	B
22.11.1998	DAY OFF	
23.11.1998	D-Lörrach, Burghof	B
24.11.1998	DAY OFF	
25.11.1998	D-Heilbronn, Harmonie	B
26.11.1998	D-Würzburg	B
27.11.1998	D-Annaberg, Silberlandhalle	B
28.11.1998	DAY OFF	B
29.11.1998	D-Markneukirchen, KA W. Friedrich	B
30.11.1998	D-Gießen, Kongreßhalle	B
01.12.1998	D-Kiel, Traumfabrik	B

Anschließend begeben sich die Jung`s in Ihren verdienten Urlaub. Klaus und Tomas werden bis Jänner 1999 in Kenya sein. Höchstwahrscheinlich gibt es ab Anfang März 1999 die HIMBEERLAND - TOUR.

Himbeerland

„Kraft durch Bosheit“

oder „Wie der Schlager seine Unschuld verlor“

Wie alles begann (Prolog)

Das Himbeerland. Der Himmel ist babyblau, fast so wie in Florida nach dem Abzug eines Hurricanes. Die Wolken sind rosarot, die Flüsse zuckersüß und schmecken nach Himbeersirup. Überall – gleich Sphärenklängen aus einer anderen Welt – klingen himbeersüße Schlager, erzählen in Discolautstärke von der heiligen Himbeerwelt.

Doch was ist das? Zwei Spitzbuben aus Graz, Thomas und Klaus, haben sich getarnt unter die an sich liebenswert-harmlosen Himbeerland-Musikanten geschummelt, angetan mit zuckerrosa Sakkos und picksüßen Grinsern, eingeschlichen ins Himbeer-Paradies.

Denn noch bevor Thomas die geliebt gewohnten Schlager-CDs aus dem Wechsler der Sphärenstereoanlage entfernen und Klaus das „Himbeerland“ Album einlegen kann, werfen die beiden ihre mitgebrachte Motorsäge an.

„Willkommen im Himbeerland..“, raunt Klaus, den bekannt-beliebten EAV-Sarkasmus in der Stimme, und die beiden schreiten zur Tat...Ist das das Ende vom Himbeerland?



Die Lieder:

Himbeerland (1):

Die Einleitung zur Platte, ein Schlagermarsch. Inhaltlich warnt der erste Titel vor. *„Himbeerland, Himbeerland-du mich auch! In dem Land gibt's keine Berge, es ist flach wie sein Niveau. Dort regieren die Gartenzwerge, ihr Thron ist das Himbeerklo.“* Gemeinsamkeiten mit dem Herkunftsland der EAV sind nicht zufällig. *„Österreich ist nicht das Himbeerland. Es gibt ja auch noch Deutschland und die Schweiz. Auch das amerikanische Himbeerland existiert!“* Eine Hymne an die Provinzialität.



Die Pille für den Mann:

Eine Pop-Nummer, die auf der Hand lag. Bevor jemand anderer sich dem Thema annimmt, ist es bei der EAV bestens aufgehoben.

Das Mütterlein:

Auf „Himbeerland“ gibt es immer wieder kurze Einschübe. Nummern, die kaum eine Minute lang sind. *„Manche Ideen tragen*

nicht mehr, wieso sollen wir da eine Nummer auswälzen. Mit wenigen Worten ist alles gesagt!“ Trotzdem funktioniert der bitterböse Humor und brutale Sarkasmus von Spitzer und Eberhartinger auch in 60 Sekunden.

„Komm zu mir Mütterlein, du brauchst nicht traurig sein. Wir fahren jetzt ins Altersheim, denn unser Haus ist viel zu klein“ Kommt der Text- in einer etwas anderen Diktion nicht bekannt vor? Eben!

Start die Motorsäge an:

„Hast du irgendein Problem, hast du Sorgen, laß den Kopf nicht hängen, wirf die Motorsäge an und denk an morgen.“ Alltagsbewältigung durch Aggressionsabbau- die EAV als Psychiaterersatz? *„Der Titel ist kein Aufruf zur Gewalt. Jeder möchte einmal, wenn es ihm reicht, so richtig aufdrehen. Das kombiniert mit dem zuckersüßen Stilmittel des Schlagers macht Spaß.“*

Der Wein von Mykonos:

Eine klassische EAV-Nummer - eine witzig getextete Trink-Nummer. Ort des Geschehens: natürlich die Urlaubsinsel Mykonos.

3 weiße Tauben:

"Drei weiße Tauben auf meinem Dach, drei weiße Tauben die halten mich wach. Drei weiße Tauben die machen Gura, drei weiße Tauben die schießen mich zu."

Wer in der Stadt lebt kennt sicher das Problem mit dem Federvien und hat nicht nur einmal an "Taubenvergiften im Park" gedacht. Die EAV liefert ebenfalls Ansätze zur Problemlösung. Auf ihre Weise...

Lez Dänce:

"Für diese Nummer gibt es keine Rechtfertigung. Sie hat sich in Kenia ergeben als ich einen indischen Arzt aufsuchen mußte. Der Refrain ist im Originalzitat übernommen. Das war so blöd, der Groove aber großartig! Unsere keniatischen Freunde haben den Song nicht mehr aus dem Kopf bekommen und dauernd gesungen. So ist der Titel entstanden." Der zitierte Urheber der Textzeilen existiert, in der EAV wird er zur Comic Figur die keiner braucht, die niemandem abgeht aber großen Unterhaltungswert hat.

Wenn Hausfrauen träumen:

Perfektes deutsches Schlagerklischee mit einem bitterbösa-sarkastischen Text. Wer die Zeilen bis zum Schluß versteht, bekommt am Ende des Titels die brutale Wahrheit mit einem derben Schlag unter die Gürtellinie ins Gesicht geschleudert: "Wenn Hausfrauen träumen, dann nicht wegen dem Zwiebeldunst sondern weil ihr Traummann am Klo nur im Stehen brunzt." Mahlzeit!

I shot the golfball:

Für alle Golf Freunde, denen der Caddy abhanden gekommen ist. Die musikalischen Tantiemen gehen an Reggae-Papa Bob Marley, die für den Text natürlich an die EAV. Ähnlichkeiten mit Klaus Eberhartinger übrigens ein begeisterter Golfer sind ausgeschlossen! Ähnlichkeiten mit anderen Personen sind durchaus erwünscht.

Hasta la vista:

Eine Hommage an eines der EAV-Liebungsgetränke Tequila. Kommentar überflüssig, außer: Eine b'soffene G'schicht und der Morgen danach. Die philosophische Anmerkung: "Liebe und Alkohol sind doch die zentralen Themen unserer Gesellschaft." Auch über den Wurm am Boden der Flasche hat Eberhartinger seine eigenen Ansichten: "Wenn man sich bis dorthin gesoffen hat, ist der Wurm auch schon wurscht."

Die Madonna von San José:

Zwei Madonnen die ab und zu weinen im Dialog.

10 kleine Japanesen:

Wer lötet freudig in der Computerfabrik in Tokyo? Selbstverständlich zehn kleine, grinsende Japaner. Wer ein Remake der "10 kleinen Negerlein" erwartet, der Song ist viel, viel kürzer...

Wir Schwyzer:

Ein Lied für unsere lieben Nachbarn im Schokoladen und Käseländle und eine Retourkutsche für die zahllosen Österreicher Witze. Auch wenn die EAV in der Schweiz seit Jahren große Erfolge feiert, wird das eidgenössische Publikum wohl vergeblich auf diesen Titel bei Konzerten warten.

Dürüdlü:

"Es gibt so viel Leid auf dieser Erde. Doch egal, wieviel Leid es auch geben mag, es ist doch immer wieder schön zu sehen, wie vielen Menschen es noch viel schlechter geht." Eine musikalische Biographie aus versierter EAV-Feder, ein ehrlicher, mitleidloser Song.

Amore Romantika:

Eine Beziehungskiste aus der Schlagerklamotte. "Ich brauch Dich wie das Papier am Klo" Vergleiche, die man in Liebesgeschichten vergeblich sucht, die aber absolut treffend sind. Denn ohne Toilettenpapier wäre man verlorener als ohne den Partner. Oder?

Omama:

Das Mütterlein hat bereits sein Fett abbekommen, jetzt ist die Omama dran. Gnadenloser als jede Werbung für Lebensversicherungen.

Datenautobahn:

"Das Internet kann schon eine Droge sein", gibt Klaus zu, "es hat schon was und macht asozial" Die EAV als Cyber-Cowboys. Verfahren auf der Datenautobahn, Cybersex-Seitenhiebe sind obligat.

Ist da ein anderer Mann:

Wenn Männer verliebt sind, mutieren sie ab und zu zu Vollidioten. Die Geschichte eines armen Liebeskranken, der nichts von seinem Nebenbuhler mitbekommt. Auch dann nicht, wenn seine Freundin längst von einem anderen schwanger ist.

Asawa Wuwu:

Unverleugbar ein Titel, der im EAV Studio in Kenia entstanden ist. Eine musikalische Improvisation mit einem Text, der sich mit dem ältesten Spiel der Menschheit beschäftigt. Einer der Schauplätze: "Das Wasserloch, an dem so mancher Löwe an einer Löwin roch..."

3 schwule Gartenzwerge:

Sie konnten zusammen nicht kommen, denn sie sind einzementiert. Sicher kein Lied für Freunde der kleinen Plastikkameraden im gepflegten Vorgärtlein. Schon gar nicht, wenn sich am Ende ein Zwerg erhängt, der andere sich erschießt und der letzte explodiert! Realitäten aus dem "Himbeerland", an denen keiner vorbei kann.

Himbeerland (2):

Der stimmungsvolle Ausklang zur CD und die Einstimmung auf den Live Ausflug ins FAV'sche Himbeerland, der im Frühjahr 1999 beginnt.



KNUT NUD (VAGRA)



ZWERG BUNSTI
(DER SODOM-GNOH)

Ein Himmlisch, höllisches Fanclubtreffen

Es ist eine Geschichte sie fing ganz harmlos an..
Sie endete am Ende es war der reinste Wahn !!

An einem sonnigen verregnetem Tag starteten wir mit unserem Brummdadabrumm (120 PS) Richtung Süden einer ungewissen und unbekannter Stadt entgegen. An der Grenze angekommen, der Motor summete, der CD-Player dröhnte willkommen im Neandertal mußten wir auch schon die ersten Taler abdrücken. (War das schon der besungene Konkurs.. Konkurs ??). Nach ein paar Bergen und Tunnels kamen wir geschröpft und müde mit 860 Kilometern auf dem Allerwertesten im Hotel an. Billy der inhaber nahm mich galant und ganz in Pinguinmanier „Küß die Hand schöne Frau“ in Empfang ...aha hier sind wir Richtig knurrte Opa und wir verzogen uns auf unsere Zimmer um zu duschen. Opa (wird später erklärt) sagte, mach nie die Tür auf laß keinen rein. Nach der Körperreinigung gingen wir auf Spähtrupp, wo inzwischen einige Chaos Mit- und auch ohne glieder eingetroffen waren. Wir fanden gleich Kontakt (keinen Körperlicher) und Sympathie füreinander. Zu unserer Runde gesellte sich Inspektor Tatü (Mike) der Bulle von Feldbach und stellte sich als guten Freund von Tom vor. Daraufhin meinten alle, wenn er ein so guter Freund von ihm ist, kann es doch kein Problem ihn hierher zu locken.

Gesagt, getan und Tom kam.

Für uns die das erstemal bei diesem Treffen dabei waren war es erstaunlich wie familiär es in dieser Runde zuging. Es wurde ein schöner Abend.

Wir wachten auf am nächsten Tag, der Sodbrand ist enorm ja gestern warn wir wieder gut in Form.

Apropos Form, diese behielten wir den ganzen Tag. Als besonderes Schmankerl präsentierte uns die Managerin Andrea die allerneuste CD *Himbeerland*. Und als Krönung bekam jeder Chaotenfän eine handsignierte CD geschenkt. Nachdem wir uns von der Musik berauscht hatten sollte es noch stürmischer kommen. Unser nächstes Ziel war eine Buschschänke außerhalb des Ortes wo es mit Jause, Sturm und Obstler weiterging. Jeder warnte uns vor dem Sturm, wir aber als trinkfeste Rheinessen kannten diesen lauen Wind als Bremser oder Federweiser, so daß wir ihm den Wind aus den Segeln nahmen und so manchen Einheimischen den Marsch bliesen. Nach der Jause und ein paar Gläsern Sturm wurde bei einigen Fans die Fahrtauglichkeit getestet.

Im deutschen Volksmund nennt man das den Idiotentest und muß versuchen auf einer Linie gerade zu laufen, jedoch in Österreich seltsamerweise einen Traktor über eine Wippe fahren und ihn dabei in die Waagrechte bringen. Es war eine Riesengaudi die jeder bestanden hatte. Jeder ?? Fast jeder. Sabine die nüchternste fuhr die Wippe in Grund und Boden.

Liebe Sabine ! Die Moral von der Geschicht fahr einen Traktor nüchtern nicht .

In der kühlen Luft leicht fröstelnd bliesen wir wieder zum Sturm. Alex der die Promillen Prüfung gemeistert hatte, bekam zur Erinnerung noch zusätzlich eine Flasche Himbeerbrand aus dem besagten Himbeerland, die er aber nie austrinken wird. Wie schon erwähnt ging alles sehr familiär zu und die Konsequenz daraus war abzusehen. Eine neue Familie wurde gegründet. Ich wurde überraschender Weise und unverhofft zusätzlich Mutter von 3 Töchtern (Sabine Poldi und Evelyn) Harald was mein Mann ist, wurde Opa meiner Töchter und zu guter letzt gesellten sich noch Onkel Mike und Onkel Tom dazu.

Vom Schock Opa hat sich mein Mann bis heute noch nicht erholt, was nicht verwunderlich ist bei dieser Oma ..

Nach vorbildlich unorganisierter Heimfahrt kam die Chaostruppe wieder bei Billy wohlbehalten und unternehmungslustig an.

Da unser Märchenprinz am Treffen leider nicht teilnehmen konnte doubeite Ike ihn in hervorragender Weise nach.

Zur späten bzw. frühen Stunde fanden wir endlich den Weg ins Schlafgemach mit dem Lied auf den Lippen Morgen, ja Morgen.....

Aber eins das ist klar wir sehen uns wieder im nächsten Jahr !!!

Gruß ich habe Euch Alle lieb euere Mutti Dagmar

Opa grüßt Oma !!

Familienfoto



**Traktor-
Rallye**



Andrea
(Managerin)



Franz
(Bandmitglied)



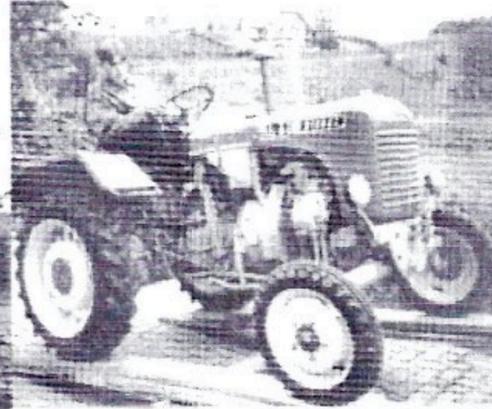
Opa Gerhard



Billy



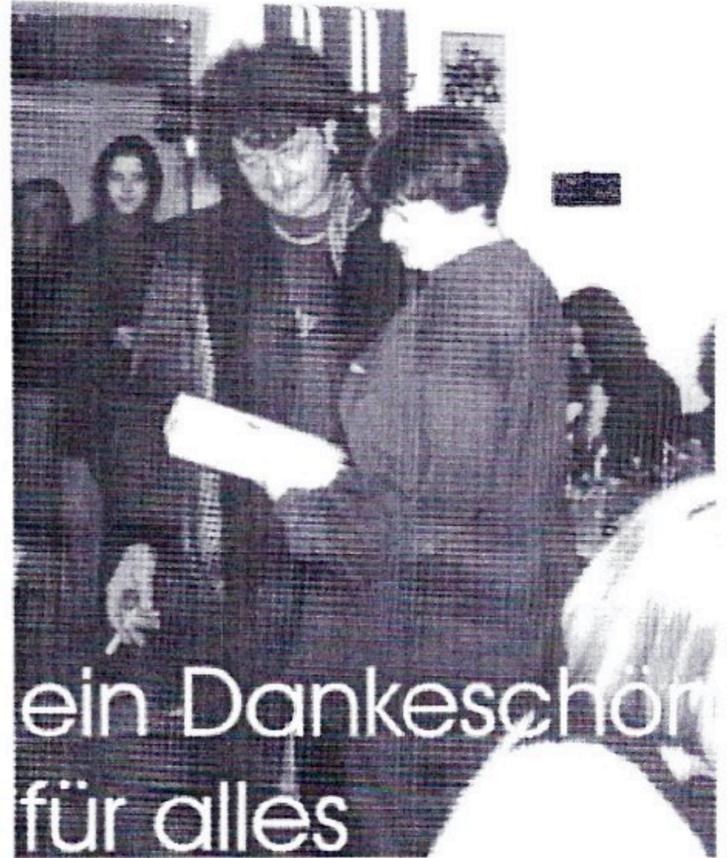
Alexander



Sabine vorm Crash



Sabine und Tom



ein Dankeschön
für alles



Tom bei seinen Fans



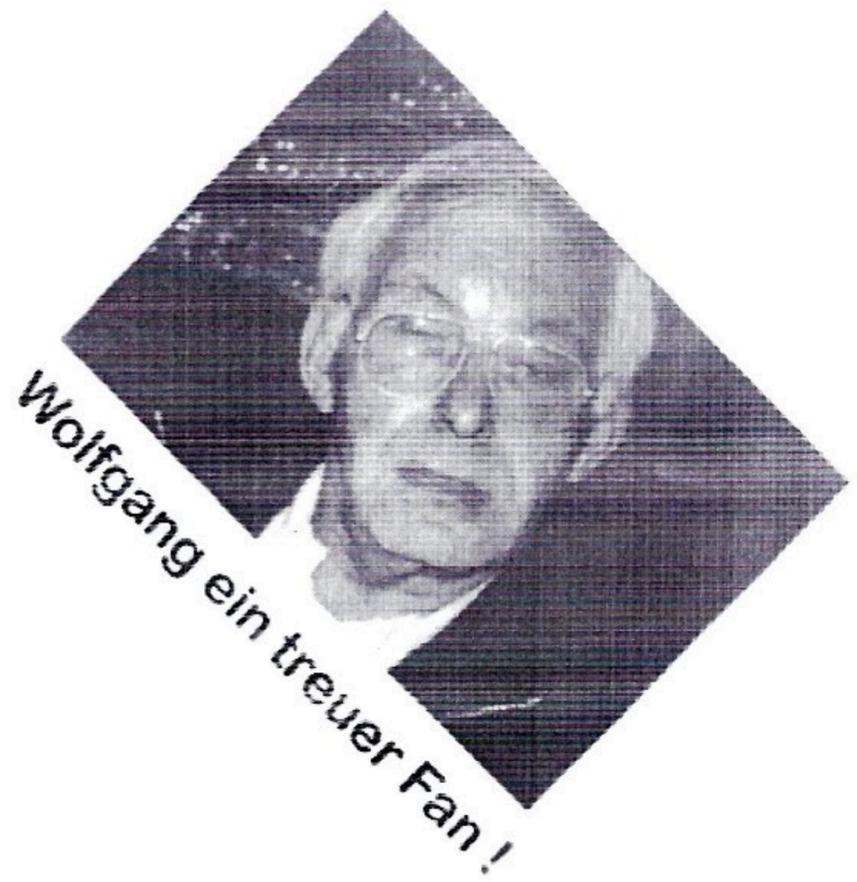
Opa und Oma



Ike in Superform
als "Märchenprinz"



Fans aus Ostdeutschland



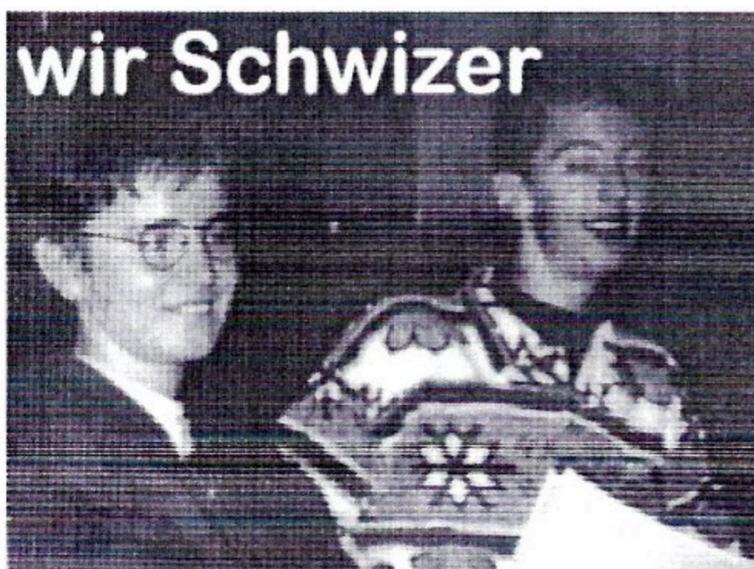
Wolfgang ein treuer Fan!



Das war der Wein von Mykonos !!



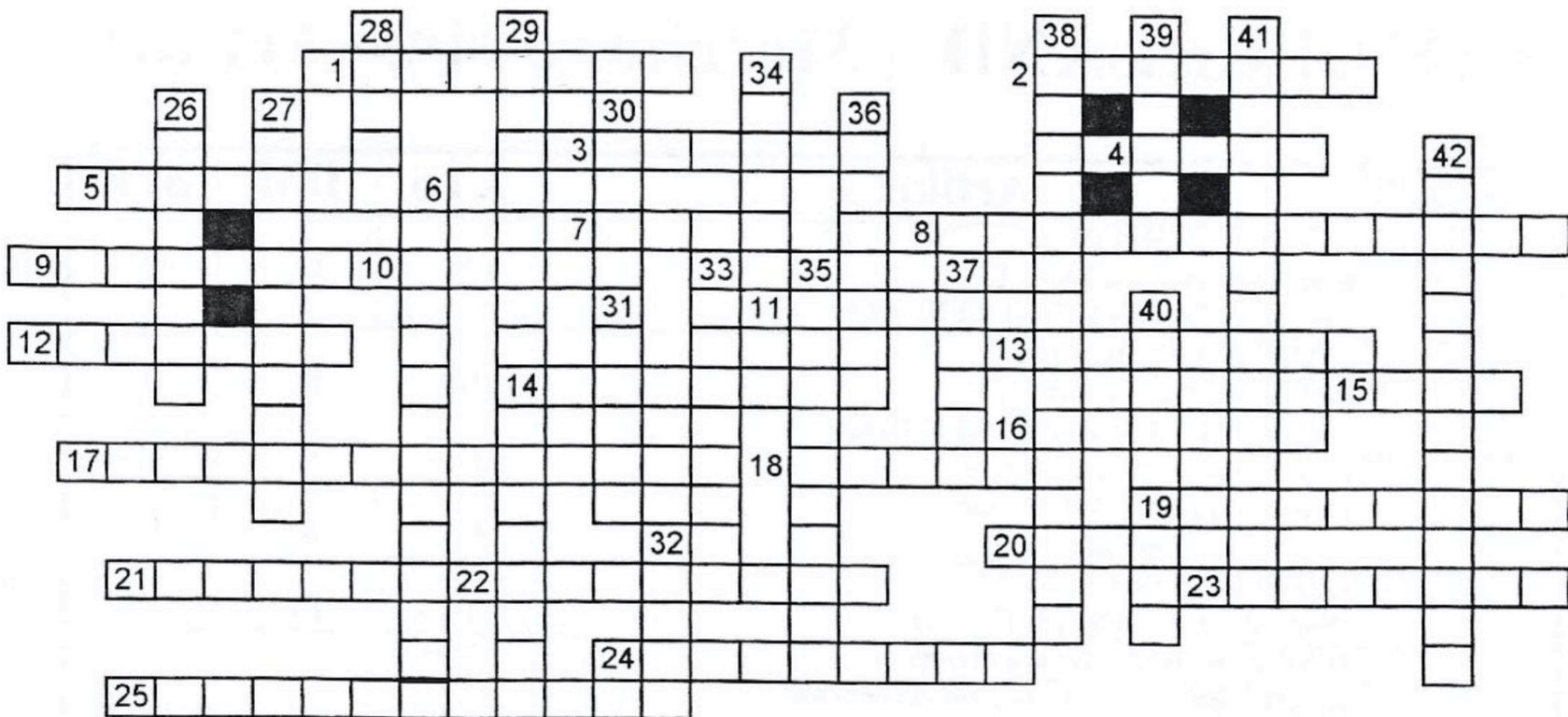
Franz mit Frau



wir Schwizer



Frechdachs..



Waagrecht: 1 I schau außē aus mein.., 2 Lied aus "Nie wieder Kunst", 3 Was macht Herr Maier in Singapur?, 4 Jambo was brauch' i an.., 5 Amphoren aus.., 6 Wer kommt aus Kasachstan?, 7 EAV' ler, 8 Titel einer CD, 9 Lied aus a' la Carte, 10 Jedoch in Tasche..der nix rollt, 11 Ich schlaf in der.., 12 EAV' ler, 13 Es ist fünf Uhr in der Früh, die Wohnung ist.., 14 Titel einer CD, 15 Einmal möchte ich ein böser sein, eine miese.., 16 Wie der Panther aus.., 17 Lied aus Geld oder Leben, 18 Mit wem sitzt er in der Kemenate? 19 Drei verliebte.., 20 ..Tod und Teufel, 21 Tief in der.., 22 Der..der geht' s Fuass, 23 Klaus ist der.., 24 Lied aus Neppumuk, 25 Lied aus Neppumuk

Senkrecht: 6 Wohin flog der Franz? 14 Wohin schleppt sich der müde Recke?, 19 Popgruppe, 26 der Wein von.., 27 Wo schieb Sindarella kurz ein Tänzchen? 28 Geburtsort von Tom, 29 Lied aus Himmel & Hölle, 30 Alles zittert vor dem Mann aus dem.., 31..und Golliath, 32 Eierkopf.., 33 komm steig in mein..ein, 34 Die Russki.., 35 Lied aus „Nie wieder Kunst“ 36 Lied aus „Nie wieder Kunst“ 37 ..Viagara, 38 Lied aus a' la Carte „Die ..“, 39 wie ..und Julia, 40 alles läuft bzw. steht nach.., 41 Pseudonym der EAV, 42 EAV' ler

Sabine A [REDACTED]

HIMBEERLAND – Merchandising-Artikel

Anzahl	Artikel	ATS	DM	SFR
	HIMBEERLAND-T-Shirt Farben: weiß <input type="checkbox"/> schwarz <input type="checkbox"/> Größen: S <input type="checkbox"/> M <input type="checkbox"/> L <input type="checkbox"/> XL <input type="checkbox"/> XXL <input type="checkbox"/>	230,--	33,--	27,--
	HIMBEERLAND-Sweater Farben: weiß <input type="checkbox"/> schwarz <input type="checkbox"/> Größen: S <input type="checkbox"/> M <input type="checkbox"/> L <input type="checkbox"/> XL <input type="checkbox"/> XXL <input type="checkbox"/>	350,--	49,--	42,--
	HIMBEERLAND-Feuerzeug	35,--	5,--	4,--
	HIMBEERLAND-Marmelade, 225 g feine Konfitüre	40,--	6,--	5,--
	HIMBEER-Geist 0,1 cl (Spezialfüllung in Sonderflasche)	110,--	16,--	13,--
	HIMBEERLAND-Kugelschreiber	35,--	5,--	4,--
	HIMB-Bärchen (leuchtend, mit Anstecknadel)	60,--	8,50	7,--
	EAV-Bildschirmschoner (Diskette mit 3 Animationen)	120,--	17,--	14,--
	EAV-Poster handsigniert (aus der Himmel-Hölle-Tour) ANGEBOT	80,--	11,--	10,--
	Versandrolle, falls das Poster nicht gefaltet werden soll	35,--	5,--	4,--
	HIMBEERLAND-Aufkleber	30,--	4,--	4,--
	HIMBEERLAND-Käppi	200,--	29,--	24,--
	Kitch-Pack aus dem Himbeerland Größe: <input type="checkbox"/> S <input type="checkbox"/> M <input type="checkbox"/> L <input type="checkbox"/> XL <input type="checkbox"/> XXL T-Shirt, Sweater, Käppi, Feuerzeug, Kugelschreiber, Aufkleber, Himbeerbärchen	850,--	120,--	100,--
	Verpackung und Versandkosten (entfallen bei Bestellungen über DM 150,--/ATS 1.000,--/SFR 118,--)	70,--	10,--	8,--
	GESAMTSUMME			

Infos zur Bestellung:

Der Mindestbestellwert beträgt ÖS 190,--/DM 25,--/SFR 22,--. Die Lieferung erfolgt per Nachnahme! Für Bestellungen bitte dem folgendem Bestellschein verwenden (bei den Textilien gewünschte Größe und Farbe ankreuzen), unten auf dieser Seite unterschreiben und an folgende Adresse schicken:

PROMOTION-Geschenk "Tequila HASTA LA VISTA Preis: ÖS 60,-- + Versandkosten

Partner4music GmbH
Südstadt 4, A-8330 Feldbach
e-mail: partners4music@telecom.at

Name: _____	Vorname: _____
Straße: _____	
PLZ: _____	Ort: _____
Telefon (für Rückfragen): _____	Alter (freiwillig): _____
Datum: _____	Unterschrift: _____

-10 % auf alle HIMBEERLAND Artikel!

"Ein Wochenende im Himbeerland"

Am ersten Oktoberwochenende waren wir im Himbeerland. Wo dieses liegt? - Ganz einfach: in Österreich, in der Steiermark, in der Nähe von Graz; um genau zu sein: in Feldbach. Und man muß wohl schon etwas verrückt sein, um 800 km von Mainz oder "nur" 620 km wie wir von Ansbach dorthin zu fahren. Aber es gab einen triftigen Grund dafür; das Fanclubtreffen mit der Ersten Allgemeinen Verunsicherung fand hier statt!

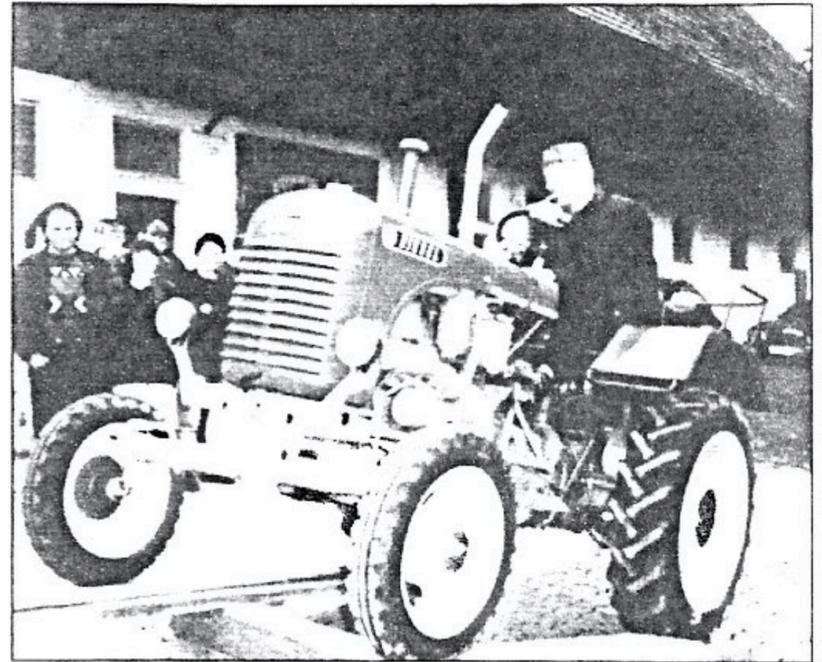
Nun ja, ich finde die EAV halt einfach gut - schon seit ihrem "Banküberfall" und dem "Märchenprinzen". Und da die Gespräche mit den Band-



mitgliedern nach Konzerten beim Autogrammegeben immer ziemlich kurz sind, konnte ich mir als eingefleischter EAV-Fan diese Gelegenheit natürlich nicht entgehen lassen.

Das Treffen sollte am 3. Oktober sein. Bereits am Vortag fuhren mein Mann, mein Sohn - beide bereits von mir mit dem EAV-Virus angesteckt - und ich nach Feldbach. Schon an diesem Abend kamen einige Fans in gemütlicher Runde zusammen. Sabine als FC-Leiterin war auch dabei. Man kam schnell ins Gespräch. Es war ein herrlicher Abend, der noch schöner wurde, als zu vorgerückter Stunde Thomas Spitzer auftauchte, uns alle herzlich begrüßte und sich zu uns gesellte.

Nach kurzer Nacht und einem Stadtbummel am Vormittag fand dann endlich am Samstagnachmittag



der Höhepunkt dieses Wochenendes statt: das offizielle Fanclubtreffen. Los ging es mit einer Premiere: Thomas stellte uns die brandneue CD "Himbeerland" vor, deren Aufnahme gerade zwei Tage zuvor fertig geworden war! Als besonderes Andenken gab es für jedes FC-Mitglied eine CD, die natürlich alle von Tom signieren ließen. Die "Himbeerteddis im Himbeerland" begeisterten mich genauso wie die anderen total. Die Erste Allgemeine Verunsicherung nimmt in ihrer gewohnt lustigen Art so manche Verhaltensweise einiger Zeitgenossen auf die Schippe. Doch den hintergründigen Sinn der z.T. auch provozierenden Texte erfaßt man meistens erst



beim mehrfachen genaueren Hinhören. Alles in allem: ich finde diese CD super!

Nach der CD-Vorstellung fuhren wir dann in einen Buschenschank etwas außerhalb von Feldbach. Dort traf dann auch Franz Zettl mit seiner Frau ein. Thomas und Franz waren jedoch die beiden einzigen Bandmitglieder, die beim Treffen dabei waren; alle übrigen EAVler konnten wegen anderer Termine leider nicht kommen. Trotzdem war es ein fröhliches Beisammensein bei Wein und einer zünftigen Jause. Alle unterhielten sich prächtig - mit Tom und Franz, untereinander und bei ortsüblichen Spielen (Traktor auf über einen Balken gelegte Bretter fahren und im Gleichgewicht halten!).

Irgendwann am Abend verabschiedete sich einer nach dem anderen. Doch zumindest die Weitgereisten, die im Hotel Csejtei übernachteten, fanden sich in der dortigen Gaststube zum gemütlichen Ausklang des FC-Treffens ein - inklusive Thomas Spitzer, der sich ursprünglich schon relativ früh von allen verabschiedet hatte; von mir sogar mit Handkuß.

Am Sonntagmorgen gab es für uns drei Ansbacher erst noch zum Ausgleich ein Stück Kultur der anderen Art: Wir besichtigten die auf einem ehemaligen

Vulkan gelegene Riegersburg, die sich in Privatbesitz der Fürsten zu Liechtenstein befindet. Anschließend traten wir die Heimreise an - und zwar voller Ungeduld, da wir doch unbedingt die neue EAV-CD hören wollten, im Auto jedoch nur ein Kassettengerät ist...

Resümee dieses außergewöhnlichen Wochenendes: es war für mich ein tolles und unvergeßliches Erlebnis. So perfekt die Jungs der EAV auf der Bühne bei ihrer Show sind, so sympathisch sind sie auch beim persönlichen Zusammentreffen.

Vielen Dank der Ersten Allgemeinen Verunsicherung sowie ihrer Managerin Andrea für den herrlichen Nachmittag und die "Himbeerland"-CD! Ich hoffe jedoch, beim nächsten Mal mehr Bandmitglieder kennenzulernen!

Danke auch an Billy und Traudl vom Hotel Csejtei für den angenehmen Aufenthalt! Ein Dankeschön natürlich ebenso an Sabine für ihre gesamte FC-Arbeit und -Organisation!

*Regina Z● Ansbach (Bayern)
- 6. Oktober 1998 -*

AUFLÖSUNG DES KREUZWORTRÄTSEL:

Waagrecht: 1 Grabler, 2 Ibrahim, 3 Urlaub, 4 Mambo, 5 Byzanz, 6 Igor, 7 Andi, 8 Geld oder Leben, 9 Aloahe, 10 Rubel, 11 Garage, 12 Thomas, 13 Kaputti, 14 Watumba, 15 Sau, 16 Uganda, 17 Märchenprinz, 18 Renate, 19 Pinguine, 20 Liebe, 21 Sahara, 22 Herrgott, 23 Sänger, 24 Ding Dong, 25 Arrividerci

Senkrecht: 6 Griechenland, 14 Apotheke, 19 EAV, 26 Mykonos, 27 Nachbarort, 28 Graz, 29 Bongo Boy, 30 Ural, 31 David, 32 Rudi, 33 Flugzeug, 34 Mafia, 35 Geburtstag, 36 Barbara, 37 Abara, 38 Intellektuellen 39 Romeo, 40 Plan, 41 Himbeer-Teddies, 42 Eberhartinger

AUFLÖSUNG WER ist WER?

1 Leo

2 Franz

3 Alex

Hallo Leute!

Es wundert mich immer wieder wie vielfältig Tom und Klaus sind. Diese „spitzen Zungen“ lassen kein Thema bzw., keine Musikrichtung aus, um ätzende, zynische Songs für uns zu schreiben.

Die erste Hörprobe beim Clubtreffen war eine

Wucht. Die Steigerungsstufe in Wien. Die Überreichung der dieses Festes. Es war für mich Leute auf einer so kleinen war in seinem Element.

als die Beine und der Körper Genuß wie adrett und smart

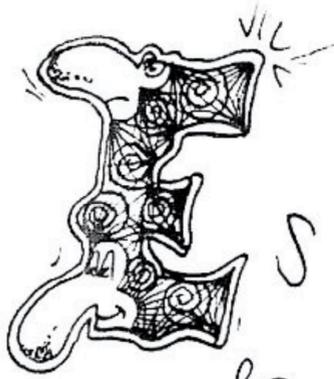
mich schon auf die „HIMBEER TEDDIE TOUR“. Jungs macht so weiter.

dazu war das Live Konzert im U4 „Goldenen CD“ war der Grund faszinierend, das sich so viele Bühne noch bewegen können. Klaus Manchmal war das Auge langsamer von Klaus. Es war ein wiederholter doch unser Hansi ist. Ich freue

Gerhard

IMMER WIEDER WURDE DER CLUB MIT DER FRAGE «WAS IS(S)T EIN NASENBÄR?» KONFRONTIERT! ZUM ERSTEN MAL LÜFTEN WIR DAS GEHEIMNIS UM DIE UNGLAUBLICHEN ESSGEWOHNHEITEN DES EAV-

NASENBÄREN:



Es trank einmal der Nasenbär vor lauter Durst die Vasen leer; und hungrig war der Nasenbär, drum fiel er über Hasen her!



Doch heut' gibt 's keine Hasen mehr, in Graz, da hat's statt Rasen Teer. Und seither schmeckt dem Nasenbär der Eintopf seiner Basen mehr...



INSERATE

Hey! Habe die EAV-Single „Ich bin blöd“ und die CD „Im Himmel ist die Hölle los“, die Single „300 PS“, „Flugzeug“. Verkaufe diese oder tausche gegen eine Vidiokassette mit sämtlichen TV-Auftritten oder mitgefilmten Konzerten. Außerdem verkaufe ich die Single „My President - Happy People“ für 5 DM und Radio Antenne Interview von DJ Bobo im April ebenfalls für 5 DM und 3 D4RP. Auch ich habe sämtliche Techno CD's von den Schlümpfen. Pro CD verlange ich 5 DM (Single) - 10 DM (Album). Sind unter den EAV-Fans auch Fans der Kelly Family die eine Live MC vom Konzert am 26.6.1998 Berlin Waldbühne haben? Schreibt reichlich an:

Manuela M. [REDACTED]
Dr.-Heinrich-Jasper-Str. 34
38239 Salzgitter

PS Grüße alle EAV-Fans und die Jungs selbst.



Hi, Hö ihr da draußen!

Es muß doch nette EAV-Fans geben, die von der Österreichischen Band genauso begeistert sind wie ich. Außerdem suche ich noch nette Leute, die mit mir ins Konzert nach Köln gehen. Es wäre gut wenn ihr aus Hamm kommen würdet. Wenn ihr Lust habe dann meldet euch bei:

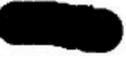
Daniela B. [REDACTED]
[REDACTED]

59077 Hamm

FC-Treffen

Feldbach, 3.10.1998

Wir waren so ca. 40 EAV-Verrückte
denen es dann doch glückte
Feldbach erreicht zu haben
um sich wenig später an Speis und Spirituos zu laben.
Von der EAV war leider nur Tom da
sowie Sabine, Mike, Werner und Andrea,
Franz kam später noch zu guter letzt,
dem Sound der neuen CD wurden wir dann ausgesetzt.
Natürlich hinter verbarikadierter Tür
doch so recht interessierte sich keiner dafür.
Tom hat nun Signierungswünsche erfüllt
bis jedem sein Bedarf gestüllt.
Dann Feldbach verlassen - einige km geradeaus
ab ins nächstbeste Gasthaus.
Dort gab´ s dann endlich Speis und Trank
dem Gastwirt dafür vielen Dank.
Tom sagte dann - kommt´s mit und seid bereit
für einen Test der Geschicklichkeit.
Alex hat den Österreich-Test am besten gepackt
und dafür einen super Preis eingesackt.
Dann wurde weiters getrunken und g´red
bis es 22.23 Uhr spät.
Nach und nach fuhren wir alle zurück
in eine Polizeikontrolle kamen wir nicht zum Glück.
Bei Billy waren wir dann alle wieder beieinand´
und dort die Party weiter stattfand.
So gegen 1, 2 Uhr in der Nacht
haben wir uns ins Bett´ l aufgemacht.
Am nächsten Morgen traf man sich wieder - keine Frage
bei Billy´ s üppigem Frühstücksgelage.

Antje G 

DANK

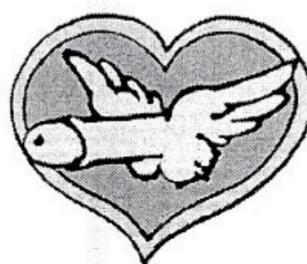
- Andrea Meyer für all die nette Unterstützung! Ohne dich wäre ich schon längst an dieser Chaos-Truppe verzweifelt.
- Thomas Spitzer für Dein Engagement beim FC Treffen, das T-Shirt sowie für die superliebe Idee mit den CD's.
- Franz Zettl, dafür das du ebenfalls vorbeigekommen bist.
- Dem Rest der Familie Meyer!
- Josef Holm für die Web-Site-Gestaltung.
- Meinen 5 lieben Betreuern für Eure tolle Hilfe!
- Familie Mann für den Riesenspaß beim FC Treff! Es ist soooo schön eine große, liebe Familie zu haben!
- Mike Neuhold, für die Idee mit dem Traktor-Wettbewerb. War ganz witzig!
- Otti, Mike, Werner, Heidi, Anna, Maria, Georg und Florian fürs Vorbeikommen!
- Mariam für die Gestaltung und Gerhard (Oma) für die Vervielfältigung und den Versand der Neppo-News.
- Alex, Franz und Leo für die Photos (man soll die Hoffnung eben nie aufgeben!)

Für die nächste Ausgabe der FC-Zeitung sind wir wie immer auf der Suche nach Beiträgen jeder Art!

Also laßt euch was einfallen und schickt alles an Sabine S., [REDACTED], A-4020 Linz.

Impressium: Gestaltung:
: Layout und Versand:
Photos:

Sabine S. [REDACTED]
Gerhard H. [REDACTED]
Leo Bei, Alex Deutsch, Franz Zettl,
Andrea Meyer, Sabine Simetsberger,
Dagmar & Harald Mann



Viagara

Meine Freiheit nehme ich mir.



Ich hab' alles voll im Griff! Denn ich habe die Raiffeisen-Clubkarte immer in Griffweite. Tja, das ist eben der zeitgemäße Weg, finanzielle Angelegenheiten cool, schnell und kostengünstig zu regeln. Und das unabhängig von Banköffnungszeiten. Ob Geldbehebung, Kontoabfrage, Kontoauszug oder Clubveranstaltung, mit der Raiffeisen-Clubkarte bin ich meiner Zeit immer voraus.

Raiffeisen. Die Bank

